

fono forum-Leser schrieben uns . . .

... Als Leser von „fono forum“ komme ich mit einer Bitte zu Ihnen. Wäre es nicht möglich, in jedem Heft auf einer Seite etwa paßbildgroße Aufnahmen von Komponisten und Interpreten zu veröffentlichen? Seit Jahren sammle ich diese Abbildungen in den Prospekten der Plattengesellschaften und Zeitschriften. Das Ergebnis ist wenig erfreulich. Bilder z. B. von Brahms, Beethoven, Schumann, Böhm, Karajan, Bernstein usw. gibt es in Hülle und Fülle – andere fehlen gänzlich. Ich persönlich habe über 100 Platten (überwiegend 25 cm und 30 cm) und mir dazu eine Bildsammlung der Komponisten und Interpreten angelegt, um auch eine visuelle Vorstellung dieser Personen zu haben. Sicher geht es anderen Musikfreunden ebenso. Als Schallplattenzeitung wäre es nun für Sie doch eine feine Aufgabe, auch die Komponisten und Interpreten den Lesern vorzustellen. Was halten Sie davon?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Paetsch

Schon von dieser Ausgabe an werden Sie im fono forum jeweils zwei Porträts bedeutender Künstler der Schallplatte finden, die im Format genau passend für die von der Bielefelder Verlagsanstalt herausgegebenen Hansen-Karten sind, also 4,5x6,2 cm. Sicher werden Sie in Abständen auch ein oder das andere der von Ihnen gewünschten Fotos entdecken.

D. Red.

... Die Veröffentlichung der „klassischen“ LP-Platten, welche von den Firmen in Kürze gestrichen werden, wäre wichtig, damit man sie noch erwerben kann, ehe es zu spät ist. Sollte das nicht doch vielleicht möglich sein? Es würde immer nur eine kurze Mitteilung genügen, z. B. Platten-Nummer und Komponist (dann kann man den letzten „Bielefelder“ ja entnehmen, welche Platte gestrichen wird).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hellmut Schwenkenbecher

... Jede Rezension sollte in gewissem Umfang auch eine vergleichende Diskographie sein. Die Geflogenheit von „The Gramophone“, den einzelnen Rezensionen eine Liste der bereits vorliegenden Einspielungen voranzustellen, halte ich für sehr gut. Der Rezensent sollte sich bei Würdigung der Neuerscheinung auf diese Aufnahmen beziehen und sich dazu äußern, welcher Aufnahme er unter welchen Gesichtspunkten den Vorzug geben würde. (Er kann gern subjektiv sein, nur muß er seinen Standpunkt klarmachen.)

Vielleicht sollte man sich überlegen, ob es nicht zweckmäßig ist, eine gewisse Kategorie von Werken immer dem gleichen Rezensenten zu überlassen. Nur so werden die Kritiken für den Leser, der ja schließlich damit etwas anfangen möchte, zu einem Maßstab.

Kurt Ulrich Hart

... Ich darf Ihnen sagen, daß es mir besonders gut gefällt, wenn gute und noch weniger bekannte Künstler vorgestellt werden, seien es Opernsänger oder Musiker. Wie wäre es, wenn Sie einmal ausführlich einen bebilderten Bericht einer Opernprobe geben würden? Sicher würden sich viele Studenten außerordentlich darüber freuen, denn wieviel Mühe und Arbeit bis zur Aufführung zu bewältigen sind, können sich die meisten Menschen gar nicht vorstellen. Dies soll – wie gesagt – nur ein kleiner Tip sein. Ansonsten bin ich eine begeisterte Anhängerin Ihrer Zeitschrift und rühme diese, wo ich nur kann.

Mit herzlichen Grüßen

Leonore Heldt

... Auf Grund Ihrer Rezensionen bestelle ich in Deutschland die Platten, es fehlen mir im fernen Brasilien andere Informationsquellen; ich kann die Platten weder vor dem Kauf hören noch umtauschen. So können Sie beurteilen, welchen Wert für mich eine vollständig unbefüllte Kritik hat. Mit den besten Grüßen aus Brasilien und mit vorzüglicher Hochachtung

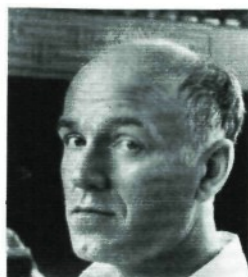
Hans Wilmersdorfer
Petropolis

... Aus der Vielzahl der Angebote an Wiedergabegeräten bin ich als Laie nicht in der Lage, die richtige und preisgünstigste Anlage herauszufinden. – Dank der Kenntnisse, die ich aus fono forum erworben habe, habe ich meine „Riesen-Musiktruhe“ verkauft und warte nunmehr auf Ihre Empfehlungen für komplette Stereo-Anlagen. Ansonsten möchte ich fono forum nicht mehr missen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Bienkowski

Unser Titelfoto 10/61



Sviatoslav Richter zählt heute unbestritten zu den größten Pianisten seiner Zeit. Der 1914 geborene Künstler wollte zuerst Dirigent werden und entschied sich erst nach dreijährigem Studium in Odessa, sich dem Klavier zuzuwenden. Er studierte in Moskau bei Heinrich Neuhaus, dem großen Pädagogen. Eine glänzende Karriere führte ihn im Mai 1960 zum ersten Mal in den Westen. Seitdem ist er vor allem durch die Schallplatte auch bei uns zu einer beinahe legendären Erscheinung geworden.

Aus dem Inhalt

Hans Otto Spingel	
Zeitgenössische Musik	5
Hans Heinsheimer	
Carnegie Hall	7
Claus-Henning Bachmann	
Salzburger Festspiele 1961	10
Peter Gradenwitz	
Wallfahrt zur Maria Callas (Festspiele in Epidaurus)	12
Walter Gluth	
Lavra von Maticic	14
Schallplatten-Rezensionen	15-26
Sinfonische Musik ·	
Orchesterkonzerte und	
Klaviermusik · Geistliche	
Musik · Alte Musik · Musik	
in alten Städten und Residenzen · Vergleichende	
Diskografie · Mozart, selten	
gehört · Original oder	
Deutsch in der Oper ·	
Folklore · Leichte Muse ·	
Jazz · Wort	
Wolfram Schwinger	
George London	27
Paul Alfred Sarasin	
Neues in Luzern	28
Carl-Heinz Mann	
Bruno Walter	29
Karl Schumann	
Franz Liszt, Genie der Kunst	
und der Freundschaft	30
Hans Otto Spingel	
Leckerbissen für Feinschmecker	32
Joachim Ernst Berendt	
Jazz 1961, 2. Halbjahr	34
Dieter Siebenkäs	
Die Deutsche Rundfunk-,	
Fernseh- und Phono-	
Ausstellung in Berlin 1961	36



fono forum · Zeitschrift für die Freunde der guten Musik · Erscheint einmal monatlich in der Bielefelder Verlagsanstalt KG, Bielefeld – Hamburg · Herausgeber: Dr. Walter Facius · Redaktion: Vera Scharwanka, Hans Otto Spingel, beide Hamburg 11, Hohler Weg 4, Tel. 342526 · Gestaltung: Werner Schläke · Anzeigen: Helm Hartmann, Hamburg 11, Hohler Weg 4, Tel. 342526 · Vertrieb: Bielefeld, Schillerplatz 20 (Telegramm-Adresse Beval Bielefeld, Tel. 64111 und 66797, Fernschreiber 0932868) · Herstellung E. Gundlach KG, Bielefeld · Bezug im Abonnement oder einzeln in jeder Buch- und Musikalienhandlung, Schallplattenhandlung und vom Verlag oder im Postabonnement · Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch · Einzelpreis 2,20 DM. im Abonnement 2 – DM zuzüglich örtlicher Zustellgebühr · fono forum darf nur mit ausdrücklicher, widerruflicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden · Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen; Nachdruck ist nur mit Zustimmung des Verlages gestattet · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. 5. 1959 gültig.

Die Mitarbeiter dieses Heftes sind: Walter Abendroth · Claus-Henning Bachmann · Joachim Ernst Berendt · Erwin Dumbser · Gerold Fierz-Bantli · Gotthold Frotscher · Klaus Geitel · Walter Gluth · Peter Gradenwitz · Karl Grebe · Günter Hegele · Hans Heinsheimer · Joachim Hermann · Friedrich Herzfeld · Manfred Kahlweit · Richard Kaselowsky · Otto Knödler · Horst Koegler · Gerhard Krause · Heinrich Lindlar · Joachim Matzner · Heinz Offh · Walter Panofsky · Siegfried Schmidt-Joos · Wolfram Schwinger · Karl Schumann · Dieter Siebenkäs · Hans Otto Spingel · Gustav Adolf Trumpff · Hortensia Weiher-Waage · Helmut Wirth · Hans-Christoph Worts.

Fotografen: Philips-Bildarchiv (Titelbild, S. 4, 29) · Bildarchiv der amerikanischen Botschaft (S. 6, 7, 8) · Ullstein-Bildarchiv (S. 9) · Foto-Schreiber (S. 10, 11) · Pressestelle der Städtischen Bühnen Frankfurt (S. 14) · Teldec-Bildarchiv (S. 27) · DPA-Bildarchiv (S. 30) · Foto-Löhrich (S. 31) · Rolf Ambor (S. 34, 35)